

Neues Team im Ortskartell Otterstadt: Frischer Wind für Kerwe und Weihnachtsmarkt!

Der Ortskartell-Vorstand in Otterstadt hat nach drei Jahren Rücktritt neue Mitglieder gewählt, um Veranstaltungen zu sichern.

Otterstadt, Deutschland - Die Änderungen im Vorstand des Orstkartells in Otterstadt markieren einen neuen Abschnitt für die lokale Gemeinschaft. Nach drei Jahren intensiver Arbeit hat das gesamte Vorstandsteam seinen Rücktritt erklärt, was bereits im Vorfeld angekündigt wurde. Dies geschah während einer einstündigen Sitzung im Rathaus, bei der die Nachfolger gewählt wurden. Der neue Vorstand setzt sich aus Oliver Beca, Uwe Stanzl, Daniel Herrmann, Timo Theuer, Joachim Rheinheimer und Alois Hangg zusammen. Die Verantwortung für die Organisation von Veranstaltungen wie der Kerwe und des Weihnachtsmarkts ist damit gesichert.

Die frühere Vorsitzende, Sonja Regenauer, hat während ihrer Amtszeit viel zur Entwicklung des Orstkartells beigetragen. Die neue Führung wird nun in die Fußstapfen ihrer Vorgänger treten, um die erfolgreiche Arbeit fortzusetzen und das ehrenamtliche Engagement in der Gemeinde zu fördern. Das Orstkartell spielt eine zentrale Rolle in der Gestaltung des Gemeinschaftslebens und der Interessenvertretung der Bürger.

Engagement und Beteiligung in der Gemeinde

Das Thema bürgerschaftliches Engagement ist nicht nur auf

Otterstadt beschränkt. Das Programm „Engagierte Stadt“, welches 2015 ins Leben gerufen wurde, zielt darauf ab, gute Rahmenbedingungen für bürgerschaftliches Engagement und Beteiligung zu schaffen. Es fördert die Zusammenarbeit zwischen gemeinnützigen Organisationen, der öffentlichen Verwaltung und Unternehmen. Diese Initiative hat sich in den letzten Jahren verstärkt, wobei über 110 engagierte Städte in Deutschland entstanden sind. Die Entwicklung solidarischer Gemeinschaften und die Förderung von Kooperationen zwischen verschiedenen Bereichen des städtischen Lebens sind zentrale Anliegen dieses Programms.

Die dritte Förderphase des Programms, die von 2020 bis 2023 lief, legte den Fokus auf die bundesweite Skalierung und Vernetzung der Projekte. Ab 2024 wird eine vierte Phase eröffnet, die sich stärker auf Regionalisierung konzentrieren soll. Ziel ist es, weitere Partner aus den Ländern zu gewinnen und die Vernetzung auf regionaler und Landesebene zu stärken. Durch dieses organische Wachstum und neue Finanzierungsmodelle wird die Nachhaltigkeit des bürgerschaftlichen Engagements gefördert, was auch für die künftige Entwicklung der Orstkartelle in Gemeinden wie Otterstadt von Bedeutung ist.

Insgesamt zeigt sich, dass der Wechsel im Vorstand des Orstkartells nicht nur für Otterstadt, sondern auch im Rahmen größerer Initiativen zur Förderung von Engagement und Solidarität in der Gesellschaft einen wichtigen Schritt darstellt. Während die neuen Vorstandsmitglieder daran arbeiten, bestehende Traditionen fortzuführen, unterstützen sie gleichzeitig eine breitere Bewegung, die das bürgerschaftliche Engagement in Deutschland nachhaltig verändern möchte.

Details	
Vorfall	Regionales
Ort	Otterstadt, Deutschland
Quellen	• www.rheinpfalz.de • www.buergergesellschaft.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de